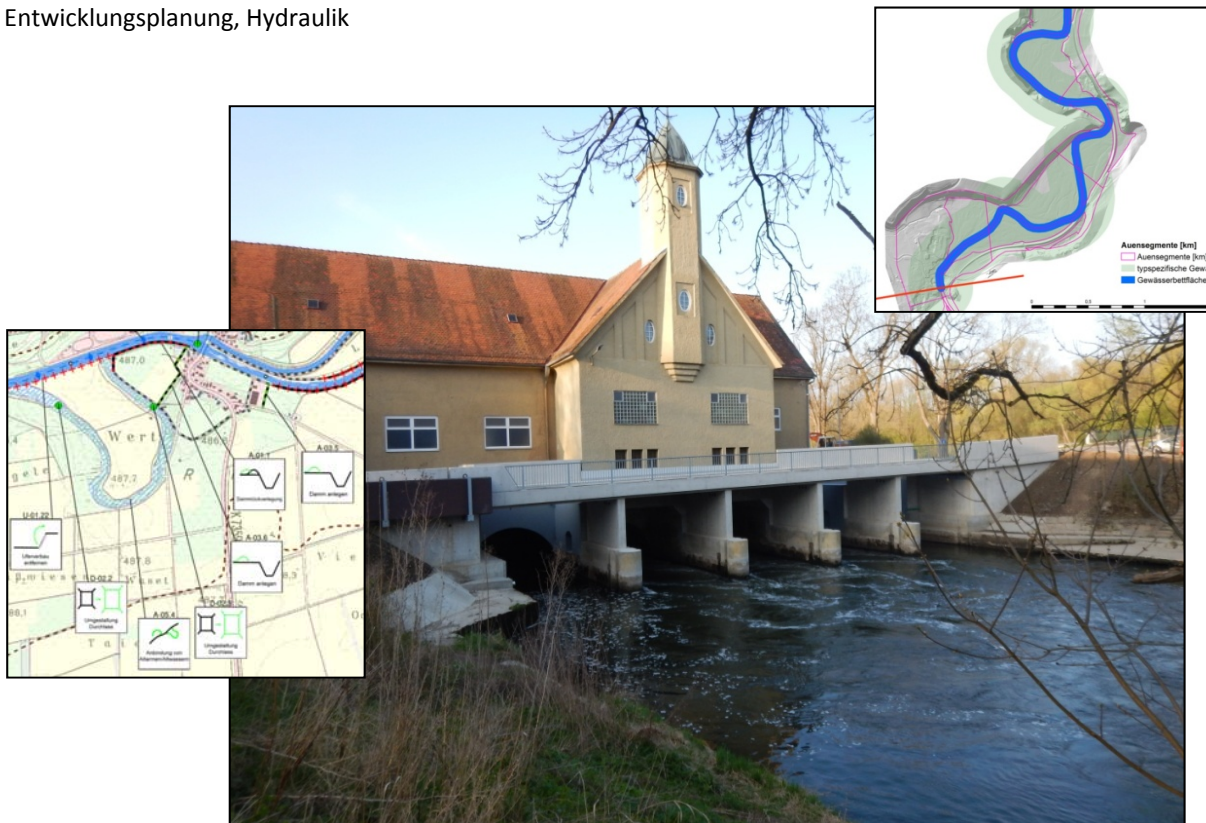


Erstellung eines Gewässerentwicklungskonzeptes für die Donau

Entwicklungsplanung, Hydraulik



Das Regierungspräsidium Tübingen hat die ProAqua Ingenieurgesellschaft für Wasser- und Umwelttechnik mbH und das Planungsbüro Koenzen mit der Erstellung des Gewässerentwicklungskonzeptes (GEK) für die Donau von Zwiefaltendorf bis Ulm (52 km) beauftragt. Das GEK Donau ist eine konzeptionell ausgerichtete Voruntersuchung für die WRRL-Maßnahmenplanung und liefert die Beschreibung zielführender hydromorphologischer Maßnahmen, durch die der „gute ökologische Zustand“ nach den Vorgaben der WRRL erreicht werden kann.

Es wurden hydromorphologische Maßnahmen für das Gerinne, die Ufer und die Aue beschrieben und lokalisiert. Zusätzlich wurden verschiedene Ansätze zur Herstellung der Durchgängigkeit entwickelt. Besondere Herausforderungen für die Maßnahmenentwicklung waren die zahlreichen Restriktionen im Untersuchungsgebiet, insbesondere die Wasserkraftnutzung. Dementsprechend waren Maßnahmen zur Verkürzung der ausgeprägten Rückstaustrrecken Teil der Untersuchungen (inkl. hydronumerischer Berechnungen mit dem 1D-Modell der Donau).

Im Rahmen eines behördeninternen Workshops wurden die erarbeiteten Maßnahmen fachlich mit allen relevanten Disziplinen abgestimmt.

Auftraggeber:	Regierungspräsidium Tübingen
Ansprechpartner bei ProAqua:	Herr Dipl.-Ing. Christoph Hoffmann (Tel.: 0241 / 94992-21)
Projektzeitraum:	2016 - aktuell